

Hente mag's sich entscheiden!

Ob wir mit Mexiko in Krieg oder Frieden leben werden. — Ende der Verhandlungen.

Washington, 20. Juni. — Von dem Ergebnis der heutigen Vermittlungsverhandlungen in Niagara Falls dürfte es abhängen, ob überhaupt die mexikanischen Wirren diplomatisch geschlichtet werden.

Washington, 20. Juni. — Unmittelbar ehe die amerikanischen Delegierten benachrichtigt wurden, daß gestern keine Konferenzen stattfinden werden, waren sie in telephonischem Verkehr mit der Washingtoner Regierung.

Streikschlichtungserfolg

Washington, 20. Juni. — Den drei Vermittlern, welche der Arbeitssekretär Wilson ernannte, ist es gelungen, die Vertreter der Grubenbesitzer in Kanawha Kohlenfeldern von West Virginia zum Einlenken zu bewegen.

Rehet den Spieß um.

Newark, N. J., 20. Juni. — Als eine Folge eines kürzlichen Zusammenstoßes des von J. W. Wilkinson geleiteten Fuhrwerks mit einer Lokomotive der Erie Bahn Gesellschaft hat letztere Wilkinson auf \$100 Schadenersatz verklagt.

Verhängnisvoller Erdbeben

Nizza, Frankreich, 20. Juni. — In einem neuen Tunnel der Eisenbahn zwischen Nizza und Cuneo Italien, ereignete sich ein Erdbeben, infolgedessen zwei Personen getötet und sieben verletzt wurden.

Boat kentert, sechs ertrinken.

Elbing, Westpreußen, 20. Juni. — Auf dem Elbingflus hat sich bei der Stadt Elbing ein schweres Unglück zgetragen. Ein dicht besetztes Ruderboot kenterte, und sechs Personen fanden in den Fluthen ihren Tod.

Rassenkrieg.

Boise City, Idaho, 20. Juni. — Der farbige Tad Edwards widerlegte die Behauptung und schloß den Marschall der Ortshaus Schöpfung nieder. Dieses hatte zur Folge, daß die weißen Bewohner der Ortshaus sich zusammenschloßen und alle farbigen aus der Stadt trieben.

Nur eine Vörsenerfindung?

Albanerfürst soll gefallen sein. — Beschränkte Erbschaften. — Noia Luxemburg wird projektiert. — Niethofajernbrand. — Verschickenes.

Berlin, 20. Juni. — Die Berliner Börse ist beunruhigt über unfähige Gerüchte, wonach der Albanerfürst im Kampfe gegen die Rebellen gefallen wäre.

Das Kultusministerium hat die Unterbehörden ermahnt, die Erbschaften in Verbindung mit dem diesjährigen Erbschaftsteuern einzuführen.

Die ganze bürgerliche Presse äußert sich über die in einer Parteiverammlung am letzten Sonntag erfolgte Aufforderung der radikalen Sozialisten Noia Luxemburg zu einem Waffenstreik.

In Nibel brach in einer Niethofajerne an der Gasstraße nächsther eine Feuerströmung aus, welche eine Panik unter den Bewohnern hervorrief. Acht Personen wurden schwer verletzt.

Im Erbgebirgsplateau zu Würzen, Mecklenburg-Strelitz, wurde die Leiche des jüngst verstorbenen Großherzogs Adolph Friedrich gefunden.

In Gaudens, Westpreußen, ist die Rentiersfrau Luise Daas aus Ranienswerder hingerichtet worden.

In Wittenberg erfolgte die Präsidentschaft der Kunstgenossenschaft, zu Professor v. Peterken, im Aufstellungsbüro.

Neues Papiergeld.

Washington, 20. Juni. — Im Zusammenhang mit der Durchführung des Bundes-Reservebank-Systems werden im Laufe der nächsten Woche Banknoten eines neuen Typs in der Höhe von mehreren Millionen Dollars in Umlauf kommen.

Kaiserin gesund und frohmuth

Wien, 20. Juni. — Zum ersten Male seit langer Zeit hat sich der Kaiserin Franz Josephe gestern in der Desfontaines gezeigt; er wohnte nämlich in Schönbrunn der Hohenübergabe der Kaiserin Franz Josephe Militärakademie bei.

Carnegie lobt Wilson.

London, 20. Juni. — Bei einem von dem National Liberal Club gegebenen Festessen spendete Carnegie dem Präsidenten für seine Bemühungen um die Wahrung der Panamakanalvorlage großes Lob.

Woodmen-Talbot wieder erwählt.

Die Insurgenten sind auf der ganzen Linie geschlagen.

Toledo, O., 20. Juni. — Die Großlogengruppe des Ordens der Woodmen of America hat A. N. Talbot zum neuen Meister erwählt.

Die Olympischen Spiele.

Paris, 20. Juni. — In der gestrigen Sitzung des Konzeils für die Arrangements der olympischen Spiele von 1916 (in Berlin) wurde der französische Vorschlag, auch das Boren zuzulassen, mit großer Mehrheit angenommen.

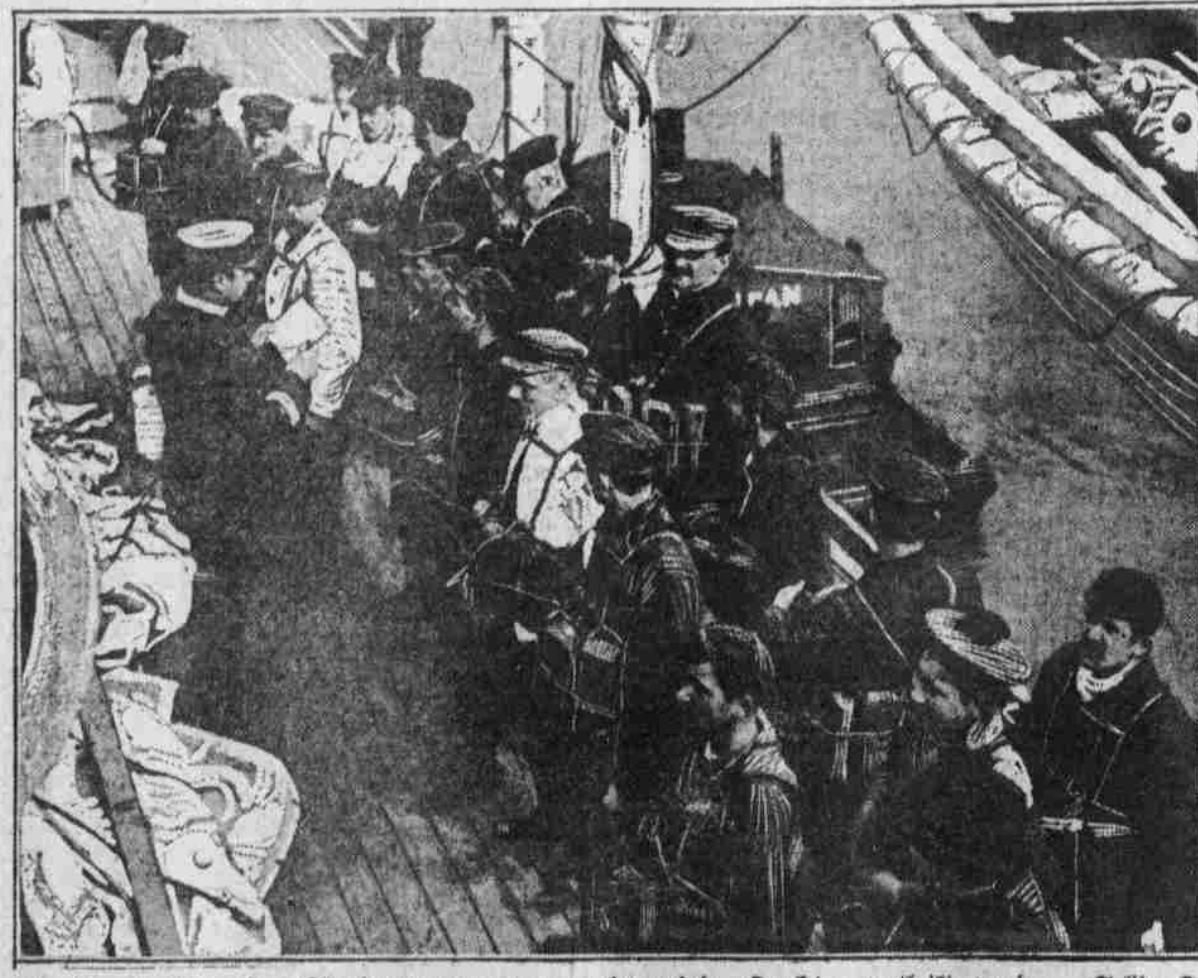
Gegen Steuerdrückberger.

Washington, 20. Juni. — Schatzsekretär McAdoo überreichte dem Abgeordnetenhaus einen vorgeschlagenen Zusatz zum Einkommensteuergesetz, wonach der Steuerminister größere und bestimmtere Befugnisse erhalten soll.

Attentat amlich bestritten.

St. Petersburg, 20. Juni. — Antich wird jetzt behauptet, das Verunglücken des Postzuges, welcher dem Zarjunge vorausfuhr, zu Ljuidnow, sei durch einen Schützen an der Lokomotive verursacht worden.

Kaiser Wilhelm der Zweite wurde schwer beschädigt. — Rettungsboote (siehe Bild) waren bereits ausgefekt.



Laucher, welche vier Stunden lang den Rumpf des Hochdampfers „Kaiser Wilhelm der Zweite“ untersucht hatten, welcher am Mittwoch im englischen Kanal mit einem anderen Schiff kollidiert war, stellten am Donnerstag fest, daß das Schiff unter der Wasserlinie zwei lange Risse, einen 21, den anderen 18 Fuß lang, erhalten hat.

Luftschiffe in Kollision!

Neun Luftschiffe stürzen aus einer Höhe von 600 Fuß ab und finden ihren Tod.

Wien, 20. Juni. — Auf dem außerhalb der Stadt befindlichen Flugfeld ereignete sich heute ein schreckliches Unglück. Das große österreichische Luftschiff Parosol führte 600 Fuß hoch in den Lüften mehrere schwierige Evolutionen aus.

Eine Explosion erfolgte und eine Feuerkugel schoß aus dem in einem Kanäuel zusammengeballten Luftschiff. Dann tauchten beide zusammengeknüllte Luftschiffe in den See.

Eisenbahnunglück.

Wahngang in Schottland führt durch eine Brücke in den Strom.

London, 20. Juni. — Zu Carr Bridge, 28 Meilen südlich von Inverness, Schottland, führte ein Personenzug durch einen Schluchtbogen, welcher durch einen Gewittersturm geschwächt worden war.

Selbstmüthige Mutter.

Quintington, B. Va., 20. Juni. — Frau Martha Wehler bemerkte mit Entsetzen, wie ihren vierjährigen Kindern, auf dem Bahngelände spielend, durch eine herannahende Kangermaschine fester Tod drohte.

Fordern eine Wirtschaft.

150 Böhinnen unterzeichnen Petition. — Wässen zu weit gehen, das Bier wird warm.

Cleveland, O., 20. Juni. — Eine Delegation von fünf Frauen aus Newburg dreht sich bei den Steuerkommissären Horn und Krause und brachte eine mit 150 Frauenunterzeichneten Petition, einem früheren Bier von Neuem eine Lizenz zu geben.

Frau Nettie Koberger war die Führerin der Delegation. Die Kommissäre sagten, daß schon drei Wirtschaften in dem Distrikt seien, die auf je 500 Einwohner einstweilen keine neuen zugelassen werden.

„Empress“ feuerte schlecht.

Quebec, 20. Juni. — Obin Sasse, Küstlermeister des Dampfers „Alden“, sagte aus dem Zeugenstand aus, daß, als sein Schiff in der Nähe der „Empress“ war, letzteres Schiff nur mit Mühe dem Steuer gehorchte.

Suffragetten und Brandstift.

London, 20. Juni. — Suffragetten verurtheilten die Kirche zu Bedenham, einer Vorstadt von London, niederzubrennen.

Amerikanischer Zither-Verein.

Der Amerikanische Zither-Verein hat dieser Tage in der Waldstadt Cleveland seine Jahresversammlung mit vorzüglichem Konzerten abgehalten.

Furchtbares Wincununglück.

195 Grubenleute finden in einem Kanada-Kohlen-Bergwerk ihren Tod.

Silcrest, Alberta, Canada, 20. Juni. — Infolge schlagender Wetter wurden gestern Nachmittag 236 Grubenarbeiter der Grube No. 20 der Silcrest Coal Co. verschüttet.

Vor der Mündung des Schachts spielten sich herzzerreißende Szenen ab. Frauen und Kinder der Verschütteten eilen schreiend und wehklagend umher und sehen die Rettungsmannschaften an, ihre Erwärmer und Beschützer zu retten.

Die Anti-Suffragetten.

Freitag Nachmittag fand in den Räumlichkeiten der Anti-Suffragetten-Liga in City National Bank Gebäude eine gut besuchte Versammlung statt.

Stark besuchte Versammlung. — Deutsche Frauen gegen Frauenstimmrecht.

Freitag Nachmittag fand in den Räumlichkeiten der Anti-Suffragetten-Liga in City National Bank Gebäude eine gut besuchte Versammlung statt.

Der Führer der Frauen.

Frau Theodore Einhold, eine in hiesigen deutschen Kreisen wohl bekannte Dame, sprach sich entschieden gegen das Frauenstimmrecht aus.

„Dinnmatts-Vertha“ im Gefängnis.

Kansas City, 20. Juni. — Die zu einer traurigen Verurtheilung geworden „Dinnmatts-Vertha“, welche ihr Operationsfeld von Omaha nach dieser Stadt verlegt hat, wurde nach einer ihrer professionellen Dinnmattsfälle in einem hiesigen Zuchthaus verhaftet.

Reisekorrespondenz.

Elkhorn, Nebr., 20. Juni. — Auf meiner Reise durch diese Gegend habe ich die Refersal der Tribune wieder vermehrt. Zu den Neuen zählt auch der Wirth Julius Schuldt, bei welchem seine deutschen Kunden von jetzt ab die Tägliche Omaha Tribune vorfinden werden.

Aus Nebraska City und Umgebung.

St. Anna-Fabrik und Herr. — Albert Kambat wurden Mittwoch in der deutschen evangelischen Bethelskirche durch Herrn Pastor Schulz getraut.

Flusdampfer versunk

Kannte auf einen Felsen. — Drei Personen ertrinken. — 34 retten sich.

St. Louis, Mo., 20. Juni. — Heute gegen 1/2 Uhr Morgens versank der Flusdampfer „Wagstaff“ in den Fluthen des Mississippi, indem er kurz vor dem neuen Thurm der Baffertwerke auf einen Felsen rannte.

Kleine Stadtneigkeiten.

Es ist möglich, daß Omaha eine Fabrik für kondensirte Milch erhält. Herr D. J. Purdy, Vertreter der Gordon Condensed Milk Co., hat sich mehrere Tage hier aufgehalten.

Der Führer der Frauen.

Frau Theodore Einhold, eine in hiesigen deutschen Kreisen wohl bekannte Dame, sprach sich entschieden gegen das Frauenstimmrecht aus.

Die Coroners Jury hat in dem Falle des um's Leben gekommenen Drahtspanners Thomas Garbiner einen dahinschlappenden Wahrspruch abgegeben.

Die Coroners Jury hat in dem Falle des um's Leben gekommenen Drahtspanners Thomas Garbiner einen dahinschlappenden Wahrspruch abgegeben.

Stadtwater Butler (ein Junges)

Stadtwater Butler (ein Junges) hatte gestern Abend zum ersten Male Gelegenheit, einem aus sogenannten modernen Tänzen bestehenden Ball der besseren Gesellschaft beizuwohnen.

Unbestimmte Witterung heute

Unbestimmte Witterung heute Abend, vielleicht Schauer; wärmer heute Abend.

Albert Kambat wurden Mittwoch

Albert Kambat wurden Mittwoch in der deutschen evangelischen Bethelskirche durch Herrn Pastor Schulz getraut.